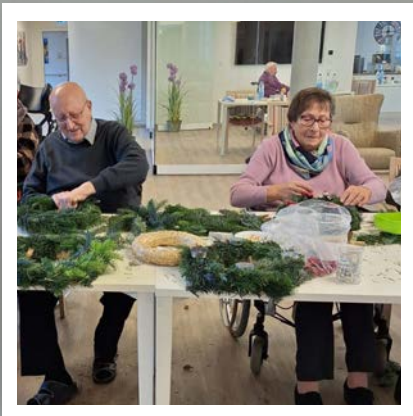


RUNDSCHAU

VIELFALT GENIESSEN & ERLEBEN





Stufen

Wie jede Blüte welkt und jede Jugend
 Dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe,
 Blüht jede Weisheit auch und jede Tugend
 Zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern.
 Es muß das Herz bei jedem Lebensrufe
 Bereit zum Abschied sein und Neubeginne,
 Um sich in Tapferkeit und ohne Trauern
 In andre, neue Bindungen zu geben.
 Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
 Der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.

Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten,
 An keinem wie an einer Heimat hängen,
 Der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen,
 Er will uns Stuf´ um Stufe heben, weiten.
 Kaum sind wir heimisch einem Lebenskreise
 Und traulich eingewohnt, so droht Erschlaffen;
 Nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise,
 Mag lähmender Gewöhnung sich entrafen.

Es wird vielleicht auch noch die Todesstunde
 Uns neuen Räumen jung entgegen senden,
 Des Lebens Ruf an uns wird niemals enden,
 Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und
 gesunde!

Hermann Hesse 4. Mai 1941

INHALTSVERZEICHNIS

Gedicht - Stufen	Seite 2
Vorwort	Seite 3

SENIORENRESIDENZ HÖVELHOF

Der 1. Advent	Seite 4
Der 2. Advent	Seite 5
Ein besonderer Tag	Seite 6-7
Happy Birthday	Seite 8
St. Martin	Seite 9
Frohes neues Jahr	Seite 10

SENIORENZENTRUM NINO-ALLEE

O zapf is...	Seite 12
Gedenkfeier	Seite 13
Adventszeit im Haus	Seite 14-15
Laternenumzug	Seite 16
Weihnachtsfeier	Seite 17
Fröhliche Weihnachten	Seite 18
Veranstaltungen	Seite 19
Geschichte: Neuanfang	Seite 20+21
Wir sind für Sie da	Seite 22

IMPRESSUM
 QualiVita AG
 Baumschulenweg 1
 31234 Edemissen
 Telefon: 05176. 555 27 - 0
 Telefax: 05176. 555 27 - 19
 E-Mail: kontakt@qualivita.org
 Bildmaterial:
 Cover: Pixaby + QualiVita AG
 Innenteil-Fotos: QualiVita AG
 Pixaby Material:
 Seite 2, 11, 19, 2 Postkarten



*Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,
 Liebe Leserinnen und Leser
 unserer Zeitung!*

*„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
 Der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.“* Hermann Hesse

Kennen Sie dieses Zitat von Hermann Hesse aus seinem wunderschönen Gedicht: „Stufen“? Jeder Jahresanfang ist ein Neubeginn und in ihm wohnt ein bisschen Zauber und Magie, finden Sie nicht auch? So ein Jahresbeginn ist wie ein Buch mit leeren Seiten, das vollgeschrieben werden will. Und am Ende des Jahres, wenn das Buch mit Geschichten gefüllt ist, blättern wir zurück und erinnern uns an schöne, interessante, aufregende, langweilige und auch traurige Ereignisse der letzten 12 Monate. 365 Seiten voller Leben. Wie war das Jahr? War es positiv, war es negativ? Was hätte ich ändern können? Fragen über Fragen, aber eines ist sicher, es ging viel zu schnell vorbei.

Ihnen wünsche ich ein wunderbares vor allem aber ein gesundes, freundliches und friedvolles neues Jahr. Freuen Sie sich auf diese neue Ausgabe mit den interessanten Berichten und Ereignissen.

In Hövelhof gab es einen Geburtstag zu feiern, am St. Martinstag bekam die Seniorenresidenz Besuch und zwei Bewohner erhielten ein besonderes Geschenk. Auch in Nordhorn ereignete sich so einiges. Es wurde gefeiert, gebastelt, traditionell geknobelt und an liebe Verstorbene gedacht. Lesen Sie selbst und freuen Sie sich mit unseren unermüdlichen Mitarbeitern über einen gelungenen Jahresabschnitt.

Haben Sie gemerkt, dass in dieser Ausgabe etwas fehlt? Wir verabschieden uns von dem Seniorenzentrum Westerkappeln.

Und nun auch tschüss altes Jahr, willkommen neues Jahr!

Vor allem aber, bleiben Sie gesund und passen Sie gut auf sich auf,

Ihre *Jana Schulz*



DER 1. ADVENT IN DER SENIORENRESIDENZ HÖVELHOF

Der erste Advent ist immer etwas Besonderes. Die Vorfreude auf Kerzenschein, Weihnachtsbäckerei, Dekoration und Tannenduft brachte auch uns in der Hövelhofer Seniorenresidenz in besondere Stimmung. Wir bekamen von den „Hövelhofer Weihnachtsengeln“ Besuch. Fast jeder im Ort kennt sie. Die Initiative „Hövelhofer Weihnachtsengel und Heinzelmänner“ erfüllen Weihnachtswünsche von Seniorinnen und Senioren. Auch unsere Bewohner durften in der Vorweihnachtszeit einen Wunschzettel schreiben. Im Rahmen einer gemeinsamen und gemütlichen Kaffeestunde, wurden auch in diesem Jahr unsere Bewohner mit liebevoll ausgewählten Geschenken beglückt. Die persönliche Übergabe der Geschenke von den Weihnachtsengeln an unsere Bewohner ist immer mit besonderen Momenten verbunden. Herzlichen Dank dafür an Gaby Herschel und ihr „Weihnachtsengel - Heinzelmännchen-Team“.

Die Kapelle „Holzfrei“ spielte im weihnachtlich geschmückten Restaurant die bekanntesten Weihnachtslieder. Die Lieder zauberten viele schöne Erinnerungen bei unseren Bewohnern hervor. Alle freuten sich über diesen stimmungsvollen und ereignisreichen ersten Advent.

Unsere Bewohner waren sehr zufrieden mit dem Nachmittag und äußerten viel Lob für alle Mitwirkenden. Die Kapelle „Holzfrei“, die „Weihnachtsengel“ und unsere Mitarbeiter haben ihnen viel Freude bereitet, sie verzaubert und den Alltag vergessen lassen. Unsere Bewohnerin Frau L. sagte anschließend: „Dieser Nachmittag hat richtig meine Seele aufgemacht“.



DER 2. ADVENT IN DER SENIORENRESIDENZ HÖVELHOF

Unser diesjähriger Weihnachtsmarkt im Restaurant wurde, wie in den vergangenen Jahren, von unseren Bewohnern, deren Angehörigen, Mitarbeitern und Unterstützern des Hauses, wieder sehr gut besucht.

„Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit an dieser Stelle!“

Unser Team der Küche erwartete alle Gäste mit Kaffee, frisch gebackenen Waffeln und selbst hergestellten Glühwein. Spiele, ein Glücksrad und eine Tombola luden zum Verweilen ein. Alle hatten ihre Freude. Es wurde viel gelacht und sich über die tollen Preise gefreut.

Den Weihnachtsmarkt ließen wir beim gemeinsamen Abendessen mit frischen Kartoffelpuffern und Bratwurst vom Grill ausklingen.

Herzlichen Dank an alle Sponsoren der Preise, an alle Besucher, die einen schönen Nachmittag mit den Bewohnern verbrachten und einen großen Dank für die tolle Teamarbeit aller Abteilungen. Dieser Weihnachtsmarkt wird uns allen lange in schöner Erinnerung bleiben.





EIN BESONDERER TAG

ALICE VAN DER HEIDE ERZÄHLT IHRE PERSÖNLICHE ADVENTSGESCHICHTE

An einem Tag in der Adventszeit verbrachte ich mit Frau Hoelsch und Frau Mückenhaupt, zwei Mitarbeiterinnen aus der Verwaltung, die Pause in der Bäckerei Lange in Hövelhof. Wir freuten uns auf eine gemütliche Kaffeeauszeit, als ich plötzlich bei den Servietten zwei Freikarten entdeckte. Neugierig betrachtete ich ein Zettelchen auf dem stand: „Zu verschenken.“ Schon seit einiger Zeit konnte man die Konzertankündigung „Musikalische Weihnacht mit Stafanie Hertel“ in Hövelhof lesen. Auf großen Plakaten stand: „Gemeinsam mit Vater Eberhard, Ehemann Lanny Lanner und Band lädt die Sängerin am Freitag, 22. Dezember, 19 Uhr, zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest in die Aula der Krollbachschule ein.“ Das hatte auch meine Aufmerksamkeit geweckt. Nun lagen zwei Karten für dieses Ereignis vor mir. Der Wert 35 Euro je Stück stand auf den Tickets und auch „Gewinner Westfalenblatt“. Jemand hatte die Karten gewonnen und zum Verschenken dort hingelegt. Ich dachte sofort an unsere Senioren und nahm die Karten an mich. Auf meine Frage, ob sie mir in der Bäckerei sagen können, wer die Karten abgibt, erfuhr ich, dass Frau Hegemann, die auch in der Bäckerei Lange arbeitet, sie verschenkt.



Schließlich waren Frau Telwak und Herr Schiller die glücklichen Empfänger der Eintrittskarten. Sie freuten sich riesig auf den Konzertabend. Am besagten Freitag brachten Frau Hoelsch und ich die beiden Bewohner zur Krollbachschule, in der das Konzert stattfand. Für die freie Rückfahrt hatten wir natürlich auch gesorgt. Gegen 23:15 Uhr waren sie wieder vor Ort und schwärmten von einem schönen, stimmungsvollen und unvergesslichen Abend mit traditionellen und fröhlichen Weihnachtsliedern. Es war eine wundervolle und feierliche Einstimmung auf die Festtage. Herr Schiller berichtete, dass als besondere Überraschung der Bürgermeister Herr Michael Berens von Stephanie Hertel auf die Bühne gebeten wurde. Er griff zum Akkordeon und gemeinsam mit der Künstlerin wurde „Das Hövelhof Lied“ gesungen. Für mich war es ein besonderer Glücksfall und auch ein Geschenk, dass ich zwei Karten fand und sie weitergeben durfte. Bei Frau Hegemann aus der Bäckerei Lange in Hövelhof bedanke ich mich von ganzem Herzen: „Sie haben nicht nur zwei Senioren der Seniorenresidenz in Hövelhof, sondern auch mir eine sehr große Freude bereitet!“





HAPPY BIRTHDAY

4 JAHRE SENIORENRESIDENZ HÖFELHOF



*Liebe Kolleginnen
und liebe Kollegen,*

wir können sehr stolz auf dieses Haus sein.

Es ist die Umgebung in der wir arbeiten, die Umgebung, die unseren Bewohnern ein zu Hause gibt.

Lassen Sie uns weiter für unsere Bewohner da sein, sie umsorgen, wie sie es verdient haben. (liebvoll, respektvoll, wertschätzend)

Es ist schwer, die eigenen 4 Wände verlassen zu müssen. Um so wichtiger ist es, dass wir auf jede Bewohnerin und jeden Bewohner schauen und herausfinden, was sie brauchen. Sie sollen sich in dieser, für sie oft auch neuen Umgebung wohl fühlen, gut ankommen und ein lebenswertes Leben haben.

♥ ST. MARTIN

IN DER SENIORENRESIDENZ HÖFELHOF

Zu St. Martin besuchten uns die Kinder des Kindergarten St. Johannes in der Seniorenresidenz.

Unsere Bewohner versammelten sich im Restaurant, um die selbstgebastelten Laternen der Kinder für den St. Martins Umzug, zu bestaunen. Auch bei uns im Haus wurden im Rahmen der Gruppenangebote gemeinsam mit den Bewohnern Laternen für den Auftritt der Kindergartenkinder gebastelt. Hier kam das typische Novemberwetter gerade recht, denn in der dunklen Jahreszeit leuchten die Laternen besonders hell und stimmungsvoll.

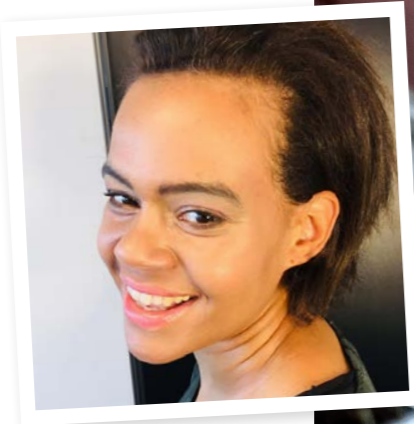
Die Bewohner freuten sich über die Lieder, die die Erzieher mit den Kindern gemeinsam für den St. Martinsumzug einstudiert hatten.

Viele kannten die Texte und sangen oder summten mit. Es kamen viele schöne Erinnerungen auf und in den anschließenden Gesprächen mit unseren Bewohnern, wurde in den, mit St. Martin verbundenen Erinnerungen, geschwelgt.

Der Besuch der Kinder war eine schöne Abwechslung für unsere Bewohner und erfreute ebenfalls die Mitarbeiter der Seniorenresidenz.



♥ *Danke für Ihren Einsatz,
den Sie hier tagtäglich für unsere Bewohner erbringen.*



♥ *Frohes neues Jahr!*

Ich wünsche unseren Bewohnern, Angehörigen, Mitarbeitern und Kooperationspartnern ein frohes neues Jahr.

Jeder Mitarbeiter bekommt in diesem Jahr ein Zahnrad, das ihn immer daran erinnern soll, was für ein wichtiger Teil jeder einzelne vom großen Ganzen (der Seniorenresidenz Hövelhof) ist!

A. van der Heide

(Einrichtungsleiterin)





GEDENKFEIER FÜR DIE VERSTORBENEN

Am Totensonntag denken wir in unserem Haus an die Verstorbenen. Bei unserem kleinen Gedenkgottesdienst, mit Bewohnern und Angehörigen, wurde für jeden Verstorbenen eine Kerze angezündet und eine kleine Anekdote erzählt. So konnten wir uns alle noch einmal an die aus dem Leben geschiedenen erinnern.



O ZAPFT IS...

Wie in jedem Jahr erlebten die Bewohner unser Oktoberfest wieder voller Begeisterung. Bei guter und zünftiger Musik wurde geschunkelt und getanzt. Es war ein lustiger Nachmittag mit leckerem Apfelstrudel und tollen Gesprächen. Die Mitarbeiter, im Dirndl, sorgten für eine ausgelassene Stimmung und ließen die Bewohner den Alltag vergessen. Alle hatten viel Spaß und konnten den Nachmittag in vollen Zügen genießen.





ADVENTSZEIT IM HAUS

Alle Jahre wieder basteln unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an einem interessanten und attraktiven Programm. Auch diesmal ist es wieder gut gelungen. Im Laufe der Adventszeit konnten unsere Bewohner im Haus an verschiedenen Aktivitäten teilnehmen. Das Angebot war vielfältig und wurde mit großer Freude angenommen. Ende November wurden Kränze gebunden, damit sie pünktlich zum 1. Advent fertig geschmückt sein konnten.



Zu Nikolaus fand das traditionelle Knobeln statt. Seit über 120 Jahren wird das damals sogenannte „Dobbeln“ am Nikolausabend in Nordhorn durchgeführt.

Viel Freude hatten unsere Bewohner beim Verpacken von Geschenken und beim Kekse backen. Auch wurden für das gesamte Haus Bratäpfel vorbereitet, um diese am Nachmittag heiß zu servieren. Sie dufteten wunderbar und schmeckten köstlich.

Schüler des Ev. Gymnasiums besuchten uns, um im Rahmen des Plattdeutsch Unterrichts, Weihnachtslieder zu singen.

Ein besonderes Highlight war das Adventssingen mit Glühwein und Gebäck.





LATERNENUMZUG MIT DEM KINDERGARTEN ARCHE NOaH

Zu St. Martin kamen wieder die Kinder der Arche NOaH um den Bewohnern bei ihrem Laternenumzug ein Ständchen zu singen. Begleitet wurden sie in diesem Jahr vom Posaunenchor, der schon früher kam, um die Bewohner in Stimmung zu bringen.



WEIHNACHTSFEIER FÜR DIE MITARBEITER

Die Weihnachtsfeier für die Mitarbeiter fand dieses Mal im Nino-Café statt und überzeugte mit tollem Ambiente und leckerem Essen.



FRÖHLICHE WEIHNACHTEN ★



Am Heiligabend wurden Waffeln gebacken und ein besinnlicher Nachmittag verbracht. Kevin B. aus der Pflege verkleidetet sich als Weihnachtsmann und verteilte mit den Mitarbeitern der Betreuung die Geschenke.



VERANSTALTUNGEN

SENIORENRESIDENZ
Hövelhof

HÖVELHOF FEIERT!

28. April 2024, 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Maibaum- & Radelfest
Verkaufsoffener Sonntag

Veranstalter: Verkehrsverein Hövelhof e.V.

24. - 26. Mai 2024,

Freiland-Reitturnier

Veranstalter: Reit- und Fahrverein Hövelhof e.V.

SENIORENZENTRUM
NINO-Allee

4. Februar 2024, 11:00 Uhr

Sonntags im Museum:

Lesung mit Reinhard Prüllage

Begleitend zur Sonderausstellung „Der Alte Friedhof Gildkamp“, Eintritt: 4,-/3,- Euro, Kinder & Jugendliche frei, Anmeldung nicht erforderlich.

3. März 2024, 15:00 Uhr

Sonntags im Museum: Der Alte Friedhof Gildkamp Rundgang über den historischen Friedhof mit Thomas Linder, Eintritt: frei

Achtung: Treffpunkt ist am Eingang zum Alten Friedhof/NVB. Anmeldung nicht erforderlich.

22. - 23. April 2024,

Holschenmarkt 2023 – das Stadtfest für Groß und Klein in Nordhorn

Der Holschenmarkt in Nordhorn ist eines der bekanntesten Volksfeste in der Grafschaft Bentheim. Zwei ganze Tage dreht sich wieder alles um das Motto „Alte Berufe“.



NEUANFANG

Rosemarie Meyne

Und plötzlich weißt du: Es ist Zeit, etwas Neues zu beginnen und dem Zauber des Anfangs zu vertrauen oder jeder Tag ist ein neuer Anfang. Das sind Weisheiten von klugen Leuten, aber stimmte das auch für mich? Sicher, jeden morgen überlegte ich mir neu, wie ich meinen Ehemann dazu bringen konnte, nach meiner Pfeife zu tanzen. Was mir aber leider selten gelang, da er selbst eine starke Persönlichkeit war.

Einer der bedeutsamsten Neuanfänge in meinem Leben war unsere Hochzeit und damit der Beginn unserer abenteuerlichen Ehe. Nachdem sich meine erste Panik gelegt hatte, meine Angst, ein Leben lang mit ein und demselben Mann zu leben, ließ ich mich auf das Abenteuer Heirat ein.

Wir standen vor dem Standesamt in Peine und warteten auf unseren zweiten Trauzeugen, aber der kam und kam nicht. Also rannte mein Zukünftiger zur nächsten Telefonzelle und versuchte, unseren Freund zu erreichen. Sein Vater teilte erschrocken mit, sein Sohn sei auf dem Weg nach Braunschweig, um seine Freundin zur Arbeit zu bringen. Er hatte den Termin verwechselt. Wer heiratet auch schon an einem Montag? Guter Rat war teuer, aber meine Mutter rettete uns aus der Not und sprang als Trauzeugin ein.

Am nächsten Tag war die kirchliche Trauung. Ich zog mein wunderschönes silbernes Brautkleid mit Cape an, meine Friseurin zauberte mein Haar in eine prachtvolle Frisur und steckte den Schleier auf. Nun wartete ich auf meinen außergewöhnlichen Ehemann, damit er mich vor den Traualtar führen sollte. Der ließ sich Zeit, es wurde immer später und ich immer nervöser. Was war los, hatte er nun auch kalte Füße bekommen? Wieder wusste meine Mutter Rat. „Schau mal aus dem Fenster“ meinte sie. Was ich sah verschlug mir die Sprache und ich bekam den ersten Wutanfall in unserer Ehe. Dieser Mann, mit dem ich die nächsten Jahre meines Lebens verbringen wollte, sollte oder so, wusch draußen in aller Seelenruhe das Auto. Allerdings schaffte er es tatsächlich auf den letzten Drücker mit mir in die Lutherkirche zu schreiten.

Nebenbei flüsterte er mir ins Ohr: „Ich sage in keinem Fall: „Ja“. Mir war inzwischen alles egal, denn ich war schrecklich aufgeregt. Wie angekündigt antwortete er auf die entscheidende Frage nicht mit Ja, sondern mit Jawohl. Als der Pastor uns aufforderte, die Ringe zu tauschen, nahm ich das wörtlich und versuchte verzweifelt meinem Angetrauten meinen Ring auf den Finger zu schieben. Das gelang mir natürlich nicht. Der Ring passte auch nicht auf den kleinen Finger. So tauschten wir noch einmal. Das passte dann.

Als wir aus der Kirche kamen fiel Schneeregen auf die Hochzeitsgesellschaft. Unfreiwillig lauschte ich später dem Gespräch zweier Tanten, beide unverheiratet: „Na, wenn das man



gut geht, die passen doch gar nicht zusammen, dann noch Regentropfen in den Schleier, das bringt Unglück und Tränen. Hast du nicht bemerkt, die hatten Schwierigkeiten mit ihren Ringen. Wie kann man auch montags zum Standesamt gehen! Von einem Trauzeugen wurden sie einfach versetzt. Wenn das man gut geht, das sind doch alles schlechte Omen.“

Ob die Vorzeichen schlecht waren, weiß ich nicht, jedenfalls führten wir eine lange und wunderbare Ehe. Die Ehen, bei denen unser verhinderter Trauzeuge auch Trauzeuge war hingen, wurden alle geschieden.

Und wir, wir fingen jeden Tag neu an, nach dem Motto: Entweder wir finden einen Weg, oder wir bauen uns einen, aus Kopfsteinpflaster, Schotter, Splitt, das spielt keine Rolle. Wir haben es immer geschafft.

FRAGEN?

WIR SIND FÜR SIE DA



KONTAKTINFORMATIONEN

QualiVita AG
Baumschulenweg 1
31234 Edemissen

Telefon: 05176. 555 27 - 0
Telefax: 05176. 555 27 - 19

E.Mail: kontakt@qualivita-ag.de



JANA SCHULZ
QualiVita AG
Vorstand



JUDITH KUNKEL-MÜLLER
QualiVita AG
*Gruppendirektorin
im oper. Geschäft*

KONTAKTINFORMATIONEN

Seniorenzentrum NINO-ALLEE
NINO-Allee 17 | 48529 Nordhorn

Telefon: 05921. 370 13
E.Mail: info@seniorenzentrum-nino-allee.de

Bürozeiten: Mo-Fr von 8:00 Uhr bis 16:30 Uhr
und gerne nach telefonischer Vereinbarung.



JENS LEITMANN
Seniorenzentrum NINO-Allee
Einrichtungsleitung



BIRGIT VELERS
Seniorenzentrum NINO-Allee
Pflegedienstleitung

KONTAKTINFORMATIONEN

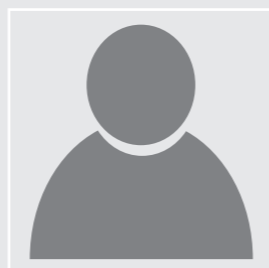
Seniorenresidenz Hövelhof
Bielefelderstraße 34 | 33161 Hövelhof

Telefon: 05257. 701 980
E.Mail: info@seniorenresidenz-hövelhof.de

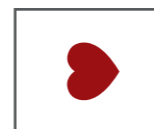
Bürozeiten: Mo-Fr von 8:00 Uhr bis 16:30 Uhr
und gerne nach telefonischer Vereinbarung.



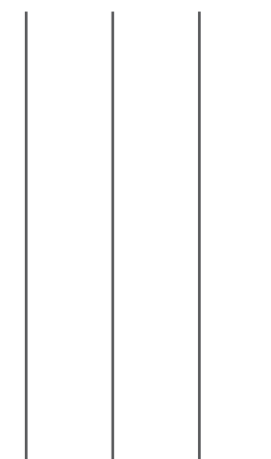
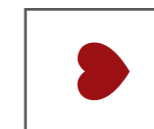
ALICE VAN DER HEIDE
Seniorenresidenz Hövelhof
Einrichtungsleitung



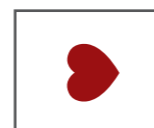
NINA POLENZ-TRÄBE
Seniorenresidenz Hövelhof
Pflegedienstleitung



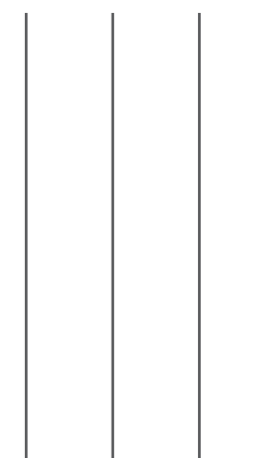
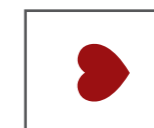
www.qualivita-ag.de



www.qualivita-ag.de



www.qualivita-ag.de



www.qualivita-ag.de



